Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nußgold
BUTTERHALTIGES KOCHFETT
die Vorzugsmarke der Hausfrau
GATTIKER & CIE. SPEISEFETTWERKE RAPPERSWIL
Ueberall erhältlich

korkt sie, füllt die Gläser nach und geht gleich wieder ab)

Die Musik spielt einen melodiösen Tango.

Gert

(springt auf) Ach, Kinder, Tango. Wer tanzt Tango mit mir?

Detektiv

(bedauernd) Hier versagt leider meine Kunst. Ich würde mir ein Vergnügen daraus machen...

Gert

Dann komm, Maxe.

Maxe

Wenn der Herr Detektiv gestattet?

Detektiv

Herzlich gerne.

Gert und Max

(gehen ab)

3. Szene

Detektiv (allein)

(Er durchsucht, nachdem er sich davon überzeugt hat, daß die beiden fort sind, hastig das kleine Zimmer, hebt Decken und Tücher auf, greift in die Ritzen des Sophas und öffnet schließlich die Handtasche, der er mit Ausdrücken der Bewunderung die zahlreichen Wertgegenstände entnimmt. Er steckt, nachdem er alles angeschaut hat, die Sachen ein und legt die Tasche wieder dahin, wo er sie weggenommen hat. Er überlegt einen Augenblick, dann entnimmt er seinem Rock eine Art Brieftasche und einen kleinen Schlüssel, legt sie in die Handtasche Gerts und setzt sich im Sopha bequem zurecht, sich eine Zigarette ansteckend)

4. Szene.

Detektiv – Gert

Gert

(Tritt wieder auf, setzt sich zu dem Detektiv) Es ist doch ein schönes Gefühl der Sicherheit, neben einem so bedeutenden Detektiv sitzen zu dürfen.

Detektiv

Uebertreiben Sie nicht, gnädige Frau. Ich gestatte mir die Meinung, Sie würden gegenwärtig den Aufenthalt im Freien meiner Gesellschaft vorziehen, wenn Sie die Wahl hätten.

Gert

Aber, mein Herr! Wo ich doch hier, bei Ihnen so geborgen bin.

Detektiv

So geborgen, daß Sie vorhin umsonst einen Weg ins Weite gesucht haben.

Gert

Wie? Sie glauben, daß ich jetzt eben einen Versuch gemacht habe...

Detektiv

Ich bin davon überzeugt, daß Sie jetzt mit Maxe festgestellt haben, daß eine Flucht heute undenkbar ist.

Gert

Dann will ich Ihnen nur sagen, Herr Detektiv, daß Maxe bereits aus Ihrer Mausefalle entwichen ist. Vielleicht interessiert es Sie, das zu hören?

Detektiv

Gewiß interessiert mich das, wenn ich es auch nicht glaube.

Gert

Also, Prost, Herr Detektiv! Trösten Sie sich. Er ist Ihnen durch die Lappen gegangen.

Detektiv

(mit Ironie) Was Sie sagen! Dann ist es nur gut, daß ich wenigstens Ihre werte Gesellschaft nicht zu entbehren brauche.

Gert

Sehen Sie, so steigt des Menschen Wert mit einem Mal. Prost.

Detektiv

Mich wundert nur das Eine: Daß er seine Beute so ohne weiteres im Stich gelassen hat.

Gert

Wissen Sie das so genau? (sie greift, wie unabsichtlich, nach der Tasche)

Detektiv

Sie bemühen sich umsonst, meine Gnädigste. Die Tasche habe ich bereits geleert. (zeigt ihr einige Schmucksachen, die er seinen Taschen entnimmt)

Gert

Umso besser, Herr Detektiv. Ich hätte Sie sonst gebeten, die Dinge an sich zu nehmen.

Detektiv

Sie sind wenigstens jeder Situation gewachsen, verehrte Frau.

Gert

Das ist gar nicht so schlimm, Herr Detektiv. Es wäre nicht gut, wenn die Sachen bei mir gefunden würden.

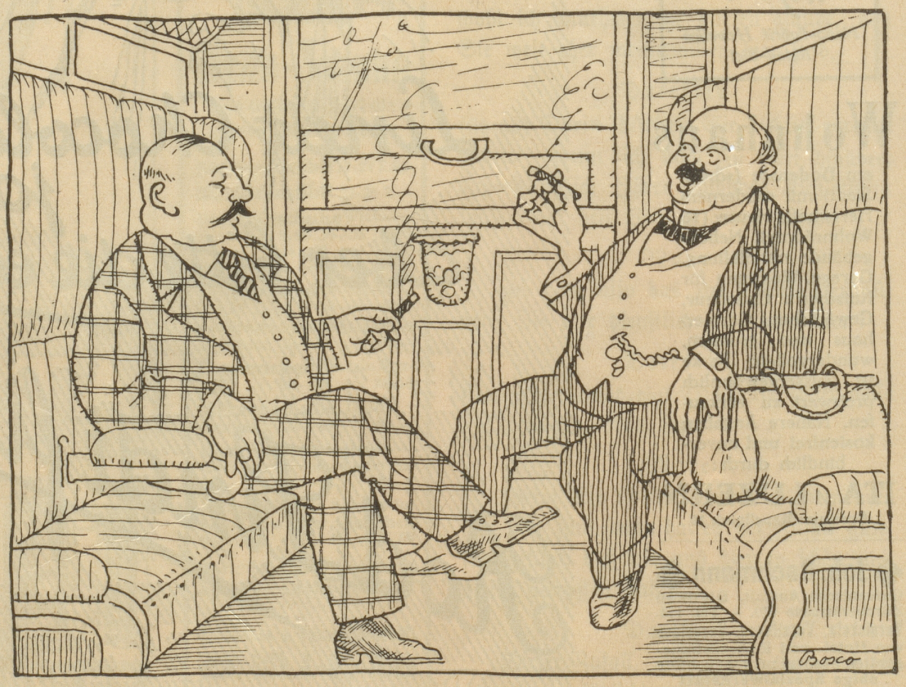
5. Szene.

Detektiv — Gert — Maxe — Ein Polizist

Maxe

(Ein bärtiger Mann, tritt mit einem Polizisten

(Fortsetzung Seite 10)



„Känne Sie de Unterschied zwüsche Basel und eme Habanero-Weber?“ — ? — „Nach Basel gönd nu e paar guet Züg — bi der Habanero aber isch jede Zug guet.“

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!